



***Gemeindebrief der
Kirchengemeinde Urspring – Reutti
April 2014***



Sehr geehrte Mitglieder-und Mitgliederinnen der Kirchengemeinde Urspring und Reutti.

Heute erscheint unser neuer Gemeindebrief!

Er soll der Bekanntmachung von Terminen dienen, Kreise und Gruppen vorstellen, und über Neuigkeiten informieren. Wir wollen natürlich auch Berichterstattung über besondere Veranstaltungen machen.

Wir würden uns über Anregungen und Gespräche sehr freuen, denn Gemeinde ist ein großes Schiff, in dem wir alle gemeinsam sitzen und nur durch Gemeinsamkeit und gemeinsam gelebtem Glauben kann das Schiff schwimmen.

Highlights der heutigen Ausgabe werden zuerst wir, der von Ihnen gewählte Kirchengemeinderat und natürlich der Steuermann im Boot Pfarrer Roland Bühler sein.

Viel Spaß beim Lesen, Schmökern und Schauen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in unseren Kirchen in Urspring und Reutti.

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt,
muss eine Mannschaft sein,
sonst ist man auf der weiten Fahrt
verloren und allein.
Ein jeder stehe wo er steht,
und tue seine Pflicht;
wenn er sein Teil nicht treu erfüllt,
gelingt das Ganze nicht.
Und was die Mannschaft auf dem Schiff
ganz fest zusammenschweißt
in Glaube, Hoffnung, Zuversicht,
ist Gottes guter Geist.

Evangelisches Gesangbuch Nr.595



Unsere Kirchengemeinderäte von Urspring, Reutti und Ettlenschief
es fehlen: Hans-Georg Junginger, Silke Possath, Doris Wachter

Tina Nusser (Urspring, Zuständig: Gemeindebrief)

Ich habe mich als Kirchengemeinderätin beworben, weil ich unsere traditionelle Kirche wieder mit Leben füllen, aber trotzdem neue Akzente und Anreize setzen möchte. Denn die Traditionen tragen uns schon durch Jahrhunderte, Traditionen sind Heimat so wie unsere Kirche als Gebäude. Ich möchte nach neuen Wegen suchen, die wir alle zusammen gehen können. Junge und ältere Mitglieder. Mit Gottes Hilfe.

Angelika Redlich (Urspring, Zuständig: Diakonie, Ökumene, Bauausschuss)

Da ich seit einem Jahr Mesnerin in der Kirche in Urspring bin, und jetzt ja die Kirchenrenovierung ansteht, möchte ich zum Gelingen beitragen und meine Ideen einbringen. Außerdem finde ich es sehr interessant, im Rahmen des Kirchengemeinderats Verantwortung auch für andere Bereiche in der Kirchengemeinde zu übernehmen. Ich glaube, dass mir dies Spaß machen wird.

Rosa Urban (Urspring, Zuständig: Seniorenarbeit)

Ich habe mich für den Kirchengemeinderat beworben, weil mir die Aufgabe in der letzten Periode Spaß gemacht hat und vieles gebracht hat. Es ist für mich eine schöne Verantwortung für die Gemeinde mitzubestimmen.

Eberhard Prinzing (Urspring, 2. Vorsitzender, Bezirkssynode, Bauausschuss)

Ich bin nun in der 3. Wahlperiode als zweiter Vorsitzender im Kirchengemeinderat der offizielle Stellvertreter des Pfarrers. Als nun „dienstältestes“ KGR-Mitglied freut es mich im Besonderen, dass wir 2 neue engagierte Mitglieder im Gremium aufnehmen konnten. Ich bin als Vertreter von Urspring in die Bezirkssynode bestellt, dem Entscheidungsgremium des Kirchenbezirkes Ulm. Ein besonderes Ereignis ist für mich immer das Grußwort an die Konfirmanden bei deren Konfirmation. Habe ich doch dort die Gelegenheit, den Jugendlichen ein paar Gedanken mit auf den Weg zu geben und bei den Erwachsenen um Verständnis für die Jugend zu bitten. Als meine Schwerpunkte im KGR sehe ich die Finanzen und die dringend anstehenden Bautätigkeiten. Es werden große Aufgaben durch die Kirchenrenovierung auf uns zukommen. Für mich ist diese weitere Amtsperiode ein Zeichen des Vertrauens der Gemeinde auf eine kontinuierliche KGR-Arbeit. Ich wünsche mir für die nächsten 6 Jahre, dass mich Gott auch in schwierigen Zeiten auf dem richtigen Weg hält und ich im Vertrauen ihn immer die richtigen Entscheidungen treffe.

Doris Wachter (Urspring, Zuständig: Jugendarbeit, Frauen- / Posaunenchor)

Als ich angesprochen wurde, für den Kirchengemeinderat zu kandidieren, stellte ich die Frage: Wieso ich? Die Antwort: du spielst doch im Posaunenchor und hast dadurch schon mit der Kirche zu tun. Nun, ich spiele im Posaunenchor, aber ist das ein Grund um in den Kirchengemeinderat zu gehen? Kurz darauf las ich das Schriftwort aus Jakobus 1,22 "Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein". "Täter des Wortes" war der Auslöser für meine Kandidatur.

Ich bin nun in der 2.Periode im Kirchengemeinderat und freue mich, dass ich letztes Jahr wieder gewählt wurde. Ich hoffe, durch die Arbeit im Posaunenchor und im Kirchengemeinderat Ihnen "die Kirche" näher zu bringen. "Die Kirche" ist nicht nur ein Gebäude, sondern das sind vor allem die Menschen, die sie besuchen, die Gemeinde. Ihr Mittelpunkt ist der Gottesdienst.

Waltraud Riegert (Reutti, Seniorenarbeit, Diakonie, Ökumene, Gemeindebrief)

Ich bin nun zum 2. Mal im Kirchengemeinderat. Ich habe mich aufstellen lassen, weil es mir sehr wichtig ist, mich in meiner Kirchengemeinde zu engagieren und mitzuarbeiten. Speziell das Engagement bei der Seniorenarbeit und der Diakonie hat mir viel Freude bereitet.

Elke Röder (Reutti, 2.Vorsitzende, Zuständig: Jugendarbeit)

Da ich schon die dritte Wahlperiode dabei bin, weiß ich welche Aufgaben mich als Kirchengemeinderatsvorsitzende für Reutti erwarten werden. Mich begeistert es, die Gemeinde wachsen zu sehen und mich für diese einzubringen. Wachsen ist für mich vor allem deshalb wichtig, weil ich nun schon seit 16 Jahren die Kinderstunde in der Molke betreue. Und manche Kinder kommen wieder und sind in der Gemeindegemeinschaft tätig. Das freut mich sehr.

Claudia Aigner (Reutti, Zuständig: Bezirkssynode)

Von klein auf war ich mit der Kirche in Verbindung (Kinderkirche, Kinderstunde, Jungschar, Kinderkirchmitarbeiterin). Einige Jahre waren bei mir dann kirchlich gesehen etwas ruhiger. Doch der Wunsch war nie verschwunden und deshalb hab ich mich als KGRin aufstellen lassen. Natürlich liegt mir an der Reuttier Kirche viel, sonst wäre ich ja nicht in der 3. Amtsperiode mit dabei. Ich glaube für unser Dorf ist die Kirche sehr wichtig. Es ist nicht nur die Kirche selbst. Wir geben Raum für die Mutter-Kind-Gruppe, Kinderstunde, Kinderkirche, Jugendraum, Senioren und den Frauentreff!

Reutti hat keine andere Institution die in der Form für jedes Alter etwas hat. An den letzten KGR-Wahlen mussten wir leider feststellen, dass dies in der Form wohl nicht geschätzt wird. Mir liegt am Herzen, dass die Gruppen auch weiterhin bestehen bleiben. Genauso sollte man die Mitarbeiter so gut es geht bei ihren Aufgaben unterstützen und es wäre toll, wenn sich mehr Leute für die Mitarbeit in jeglicher Form begeistern könnten, damit es den aktiven Mitarbeitern nicht zu viel wird. In diesem Sinne – NUR MUT! Gott sieht alles, vor allem das Kleinste!

Anna-Lena Kneher (Reutti, Zuständig: Jugendarbeit)

Ich bin im Kirchengemeinderat, weil ich gerne in meiner Gemeinde aktiv bin. Ich finde es sehr spannend, was sich hinter den Kulissen des bereits mir Bekannten abspielt. Deshalb finde ich die Arbeit im Kirchengemeinderat so interessant.

Roland Bühler (Pfarrer)

Wie ich Pfarrer in Urspring wurde:

Das geschah nicht durch eine Wahl der Gemeindemitglieder, sondern durch den Kirchengemeinderat. Es gehört zu seinen Aufgaben, den Pfarrer zu wählen, falls das notwendig sein sollte. (Absetzen kann er ihn nur sehr schwer, darum muss er sich die Wahl gut überlegen!)

Natürlich muss auch der Pfarrer wollen und bereit sein, seine "alte" Gemeinde zu verlassen und neu anzufangen. Und das bedeutet nicht nur eine wichtige Entscheidung für ihn selbst, sondern meist auch für seine ganze Familie, die mit "dranhängt".

Als ich vor ca. 5 Jahren die tiefe Stimme von Herrn Junginger (KGR Ettlenschieß) das erste Mal über Telefon hörte und sie uns einlud, doch mal die drei Gemeinden auf der Ostalb als neues Aufgabengebiet in Betracht zu ziehen, musste das wohl überlegt werden. Auf jeden Fall kauft man auch als Pfarrer die Katze nicht im Sack, sondern nimmt das neue Wirkungsfeld genau unter die Lupe. Dass ich inzwischen seit mehr als 4 Jahren hier bin, zeigt Ihnen, dass das gegenseitige "Beschnuppern" damals positiv ausgefallen ist. Wir sind gerne hier und wollen dazu beitragen, in den Gemeinden in Seelsorge, Gottesdienst und Unterricht Gottes Wort zu verbreiten. Dazu ist es natürlich auch ein wichtiges Anliegen, dass die drei Gemeinden bei aller Eigenständigkeit gut miteinander zusammenarbeiten und an einem Strick ziehen. Ich denke, wir sind dabei auf einem guten Weg, selbst wenn es manchmal noch klemmt und knirscht. In diesem Sinne freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kirchengemeinderat.



Vergangene Veranstaltungen

16.2. Methodistischer Chor in der Johanneskirche in Urspring

Am Sonntag den 16. Februar 2014 war der methodistische Chor aus Bietigheim-Bissingen bei uns in der Johanneskirche wieder zu Gast. Für ein Probenwochenende kommen die Sängerinnen und Sänger seit einigen Jahren immer wieder nach Urspring.

Sie gestalteten den Gottesdienst durch ihre musikalischen Beiträge mit. Zum Schluss gab es noch einen von den Kirchengemeinderäten organisierten Ständerling mit leckerem selbstgebackenem Fingerfood. Dies war ein gelungener Gottesdienst trotz recht harten Predigtgüssen. Vielen Dank!!



17.3. Weltgebetstag 2014

Foto: Titelbild zum Weltgebetstag 2014
„Wasserströme in der Wüste“, Souad Abdelrasoul/ Ägypten, © WGT e.V.

Interview von Tina Nusser mit Dagmar Riedlinger dem langjährigen Mitglied des Vorbereitungsteams am 17.03.2014.

Tina: Dagmar wie war die Atmosphäre dieses Jahr in Ettlenschieß?

Dagmar: Ettlenschieß hat ein sehr tolles Dorfgemeinschaftshaus, welches auch einen Saal hat, der sich gut eignet für Veranstaltungen wie diese. Es waren viele Gemeindemitglieder da, was die Sache natürlich nur noch erfreulicher macht. Es war ein toller Abend!

Tina: Wie gestalteten sich die Vorbereitungen?

Dagmar: Wir haben ein Vorbereitungsteam, welches sich aus allen drei Gemeindeteilen zusammensetzt. Es ist jedes Mal ein schönes Miteinander weil jeder andere Ideen mitbringt. Der Ort des Weltgebetstages wechselt jährlich. Nächstes Jahr wird wieder Urspring Gastgeber sein.

Tina: Ist der Weltgebetstag nur für Frauen?

Dagmar: Nein!! Früher hieß er Frauenweltgebetstag. Deshalb ist immer noch die Meinung in den Köpfen, es wären nur Frauen willkommen. Seit Jahren heißt es nun Weltgebetstag. Darum sind alle willkommen, Männer und Frauen, aus allen Glaubensrichtungen. Es ist eine Veranstaltung der Ökumene.

Tina: Woher kommen die Ideen?

Dagmar: Jedes Jahr von einem anderen Gastgeberland. Dieses Jahr wurde die Liturgie von Frauen aus Ägypten zusammengestellt. Die Gastgeberländer werden vom Weltgebetstageskomitee ausgewählt und dann über die verschiedenen Dekanate weiterverbreitet, die auch die Einladungen herausgeben.

Tina: Wie läuft die Organisation ab?

Dagmar: Das erste Treffen findet meist im Januar statt. Dort wird das Thema besprochen und gestalterische Möglichkeiten aufgezeigt. Außerdem werden landestypische Speisen und Getränke vorgestellt.

Tina: Wie oft trifft ihr euch zur Vorbereitung?

Dagmar: Wir treffen uns ungefähr zweimal. Dort werden Rollenspiele einstudiert, die Liturgie aufgeteilt und Dekorationsmöglichkeiten überlegt. Die musikalische Umrandung wird mithilfe einer CD einstudiert, die dann auch am Abend zu Hilfe genommen werden kann.

Tina: Wer profitiert von den Spenden?

Dagmar: Das legt das Weltgebetstageskomitee fest, meist Projekte weltweit, die zur Frauenförderung und Bildung der Menschen beitragen sollen.

Tina: Vielen Dank Dagmar für die Zeit, die du dir genommen hast.

Dagmar: Eine kleine Anmerkung zum Schluss. Jeder ist willkommen am Abend und im Vorbereitungsteam und es macht jedes Mal sehr viel Spaß.

13.3 Seniorennachmittag Reutti in der Schule

Leider hat das schöne Wetter manchen von einer Teilnahme abgehalten. Nach Kaffee und Kuchen und lebhafter Unterhaltung erzählte uns Karl Hezler von seinen Reisen nach Argentinien zu den Nachkommen der Reuttier Auswanderer und von Barrio Ulm welches Pfarrer Held gegründet hat. Die Siedlung wurde bis dieses Jahr von einem Förderverein unterstützt. Der Förderverein wurde jetzt aufgelöst. Die Heilsarmee schaut nun im Barrio nach dem Rechten. Danach trug Wilhelm Holder zur Freude aller ein paar von seinen Gedichten vor.

Pfr. Bühler machte eine Andacht über verschiedene Bilder der Jahreslosung, dies fand sehr viel Zuspruch. Nach Liedern und einem Gebet verabschiedeten wir uns voneinander.

30.3. Konfirmation in Reutti



Bei strahlend schönem Wetter feierten

- Sabrina Braun
- Mareike Braun
- Jonas Hezler
- Marko Hezler

ihre Konfirmation.

Wir wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Beide Fotos der Konfirmanden:
Fotodesign Deissenrieder, Altheim

6.4. Konfirmation in Urspring



Bei etwas bedecktem Himmel aber beinahe angenehmen Temperaturen fand um 10.00 Uhr die Konfirmation unserer diesjährigen Konfirmanden statt. „Ja“ gesagt zu unserer Kirche und Gemeinde haben dieses Jahr fünf Jugendliche.

Benjamin Binder, Caroline Ziegler
Lena Rösch, Carla Honold und Verena Essig.

Der Gottesdienst wurde vom Frauenchor mitgestaltet, mit Gitarre und Gesang unterstützte Petra Prinzing und Pfarrer Roland Bühler die Gemeinde.

Wir freuen uns sehr die Fünf begrüßen zu dürfen und würden sie gerne

weiterhin im Gottesdienst sehen. Außerdem gibt es vielfältige Aufgaben in der Gemeinde. Zum Beispiel werden immer Mitarbeiter für unsere Kirche mit Kindern gesucht!!!

Kirchenrenovierung

Reutti

Nachdem wir die Baustelle Molke abgeschlossen haben, müssen wir uns nun dem Kirchendach zuwenden. Das Dach wurde im Spätsommer letzten Jahres geflickt, muss nun aber ganz saniert werden. Leider gestaltet sich die Baustelle etwas schwierig, da die Handwerker auf sich warten lassen. So müssen wir uns in Geduld üben. Genauso ist es mit dem Außenputz an der Straßenseite, der witterungsbedingt stark beschädigt wurde. Wir hoffen dass sich das bald ändert und wir weiter machen können.

Urspring

Durch das Einmieten beim Christusbund im ehemaligen Bankgebäude ist nun ein WC-Anbau an der Kirche nicht mehr erforderlich. Dies bedeutet aber nicht, dass wir nichts an der Kirche machen müssen. Wie jeder leicht selber sehen kann, müssen wir einige Renovierungen durchführen. Nach langem Hin- und Her haben wir die Genehmigung für die Renovierung der Westfassade mit dem Eingangsbereich erhalten, so dass wir hoffentlich noch dieses Jahr mit der Planung und der Baugenehmigung weiter kommen. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Kasualien vom 01.Januar bis 20. April 2014

Urspring

- Online nicht verfügbar

Reutti:

- Online nicht verfügbar

Ettlenschieß:

- Online nicht verfügbar

Aktuelle Termine

- 23.05. Serenade Frauenchor / Projektchor Urspring
- 25.05. 50 Jahre Posaunenchor Ettlenschieß
- 22.06. bis 29.06. kleine Predigtreihe (Themen siehe unten)
- 22.06. (1) Ettlenschieß, Ständerling im Pfarrgarten (wetterabhängig)
- 26.06. (2) Donnerstagabend, Reutti mit Erntebitt-Gottesdienst
- 29.06. (3) Urspring, Ständerling in Kirche
- 06.07. Stadelfest in Reutti
- 17.08. Dorffest in Urspring
- 28.9. Erntedank Reutti mit Kaffee
- 28.9. Erntedank Ettlenschieß (Vormittags)
- 5.10. Erntedank Urspring mit Mittagessen in der Halle.

- noch offener Termin: Elternabend für die Eltern der neuen Konfirmanden 2014/2015. Der Konfirmandenunterricht beginnt erst im September nach den Sommerferien.

Themen der Predigtreihe vom 22.06. bis 29.06.

- (1) Entscheidet Euch! (Prophet Elia)
- (2) Ihr seid reif! (Prophet Amos)
- (3) Vergebliche Liebesmüh (Prophet Jesaja)

Termine KGR-Sitzungen:

- | | |
|-----------|--|
| Mo. 05.05 | KGR Ettlenschieß |
| Do. 05.06 | KGR Urspring/Reutti in Reutti |
| Mo. 14.07 | KGR Ettlenschieß / Urspring / Reutti in Ettlenschieß |

Gottesdienstplan Mai 2014

4.5.	Urspring	9:05	Pfr. Bühler	mit dem Kirchenchor Lonsee
	Ettlenschieß	10:30	Pfr. Bühler	
11.5.	Reutti	9:05	Präd. Stockburger	
	Urspring	10:30	Präd. Stockburger	
18. 5.	Ettlenschieß	9:05	Pfr. Bühler	
	Reutti	10:30	Pfr. Bühler	
25. 5.	Ettlenschieß	10:00	Pfr Bühler	50 Jahre Posaunenchor Ettlenschieß
29. 5.	Urspring	19:00	Pfr Bühler	

Gottesdienstplan Juni 2014

01.6.	Reutti	9:05	Pfr. Bühler	
	Ettlenschieß	10:30	Pfr. Bühler	mit Taufe
08.6.	Urspring	9:05	Präd. Stockburger	Pfingsten
	Reutti	10:30	Präd. Stockburger	
09.6.	Ettlenschieß	9:05	Pfr. Köstlin	Pfingstmontag
15.6.	Reutti	9:05	(noch offen)	
	Urspring	10:30	(noch offen)	
22.6.	Ettlenschieß	10:00	Pfr. Bühler	GD im Grünen, Predigtreihe, anschl. Ständerling
26.6.	Reutti	19:00	Pfr. Bühler	Erntebitt-GD, Predigtreihe, anschl. Vesper
29.6.	Urspring	10:00	Pfr. Bühler	Predigtreihe, anschl. Ständerling

Änderungen vorbehalten

Impressum

Herausgeber Evangelische Kirchengemeinde Urspring-Reutti
Pfarrer Roland Bühler
Kirchstrasse 23
89173 Lonsee-Urspring
Tel. 07336 / 6351
Öffnungszeiten: dienstags von 15:30 bis 18:00 Uhr
Email: pfarramt.urspring@elk-wue.de

Redaktion Tina Nusser
Waltraud Riegert
Eberhard Prinzing